

Projektübersicht der Kulturförderung der Stadt Minden – 2022

Sortiert nach:

Spartenübergreifend – Musik – Kunst – Theater

SPARTENÜBERGREIFEND

Comic Magazin

„Sprühende Phantasie“ 25

Antragssteller*in: Joachim Guhde

Das 1985 gegründete Underground-Comicmagazin, das seit 1990 seinen Sitz in Minden hat, erschien bisher in 24 Ausgaben mit Beiträgen von 160 Künstler*innen aus ganz Deutschland und ein paar darüber hinaus. Seit Heft 24 wird das Magazin komplett in Farbe herausgegeben. Die Förderung ist für die Jubiläum-Ausgabe beantragt worden.

Zeitungsbeilage

30 Jahre VfaK im Kreis Minden-Lübbecke

Antragssteller*in: Hartwig Reinboth (Verein für aktuelle Kunst im Kreis Minden-Lübbecke e. V.)

Anlässlich des 30-jährigen Vereinsjubiläums wird ein neues Format zur Vermittlung künstlerischer Ideen und des Bestrebens, den Künstler*innen vor Ort eine Plattform zu bieten und zugleich der Bildenden Kunst in unserer Region zur Geltung zu bringen, entwickelt.

Lesung

Lesung von Bernd Giesecking

Antragssteller*in: Kathrin Kosiek (Förderverein Sommerbad e. V.)

Dabei handelt es sich um eine Lesung des aus Kutenhausen stammenden Autors und Kabarettisten Bernd Giesecking, die nicht nur den Besucher*innen des Sommerbades, sondern auch einem interessierten Kabarett-Publikum kostenfrei zugänglich ist.

Veranstaltungsreihe

Atelier am Abend: Wirtschaft trifft Kunst mit Dr. Ulrike Lehmann (Pilotveranstaltung)

Antragssteller*in: Liselotte Bombitzki

Im Atelier der Künstlerin wird nach einem Impulsreferat über das jeweilige Thema des Abends diskutiert. Ziel des als Reihe geplanten Veranstaltungsformats ist es, einen Dialog zwischen Mindener Kunstszene, Wirtschaft und Politik anzustoßen. Die auf 20 Personen beschränkte Veranstaltung wird aufgezeichnet und ins Netz gestellt.

Veranstaltungsreihe

Atelier am Abend: „Wie kommt das Kindliche in die Kunst? Die Sehnsucht nach dem Inneren Kind.“

Antragssteller*in: Liselotte Bombitzki

Ziel ist ein Dialog zwischen der Mindener Kunstszene und anderen gesellschaftlichen Gruppen anzustoßen. An diesem Abend geht es inhaltlich um die Frage: „Wie gelingt ein partizipatives Zusammenspiel zwischen künstlerischer Aneignung (Stichwort "kindliche Neugier") auch unter kapitalistischer und machttheoretischer Perspektive?"

Bildende Kunst

Kunst und Kultur am Pfad der Menschenrechte

Antragssteller*in: Waldemar Ziebeker

Am Pfad der Menschenrechte wird durch künstlerische und kulturelle Aktionen versucht, die verschiedenen Artikel der Menschenrechte in das Bewusstsein der Bevölkerung zu transportieren.

MUSIK

Musikprojekt

Weserlieder Open Air 2022

Antragssteller*in: Andreas Schöneberg (Weserlieder Kultur e. V.)

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause soll das überregional bekannte Festival, organisiert durch weit über einhundert ehrenamtliche Helfer, wieder stattfinden. 2019 zog das als Markenzeichen für Minden geltende Open Air Event an der Weser 9.500 Menschen an.

Konzert

Konzert "Missa! Gottesdienst im Wandel der Zeit"

Antragssteller*in: Nils Fricke (ChorMusik Christuskirche e. V.)

Chorkonzert der Kantorei mit Probenphase, ergänzt durch Gastsänger*innen aus dem Kreis und Musiker*innen mit Werken von J. Haydn, B. Chilcott, J. Rheinberger. Die Erarbeitung ist offen für alle Interessierten und wurde hybrid durchgeführt.

Konzert

Kammerphilharmonisches Konzert 2022

Antragssteller*in: OWL Kammerphilharmonie Minden e. V.

Im fünften Jahr ihres Bestehens plant die KPM ein Konzert mit Stücken von Wiener Komponisten aus unterschiedlichen Epochen (Mozart und Mahler). Ergänzend zu den Aufführungen gibt es wie immer ein Angebot an Schulen mit Schulprojekten oder Schulkonzerten.

Musikprojekt

Connecting Centuries – Alt-Musik-Festival im Kreis Minden-Lübbecke

Antragssteller*in: Helga Trölenberg Tonalkultur gUG

Besondere Musik an besonderen Orten ist das Motto des kreisweiten Alte-Musik-Festival, das mit seiner Premiere vier Konzerte in Minden präsentiert (Dom, Domturmplatte, Marienkirche, Preußenmuseum). Das Festival bietet ein Forum für Alte Musik, ohne dabei das Publikum aus dem Blick zu verlieren. Lokale Besonderheiten und gesellschaftliche Themen fließen in die Konzertgestaltung ein

und zeigen die Vielfalt Alter Musik auf hohem Niveau an ungewöhnlichen Orten in der Region.

Musikprojekt

Aufführung der H-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach

Antragssteller*in: Dr. Ulf Wellner (Ev.-luth. St. Martinigemeinde)

In einem öffentlichen Konzert wird eines der größten Meisterwerke der gesamten Musikgeschichte seit über zehn Jahren erstmals wieder im Landkreis Minden-Lübbecke aufgeführt.

KUNST

Ausstellung

Holz: Moderne Kunst von Karl-Erich Schmeding begegnet christlicher Kunst aus 11 Jahrhunderten

Antragssteller*in: Jürgen Amtage (Dombauverein Minden e. V.)

Die Arbeiten des Holzbildhauers zeichnen sich durch besondere Formen und die Kombination von Holz, Edelsteinen und farbigen Kunstharzen aus. In der Ausstellung werden diese modernen Werke mit den Holzarbeiten vergangener Jahrhunderte im Mindener Domschatz gegenübergestellt und so Objekte weltlicher und christlicher Kunst miteinander in Verbindung gebracht.

Ausstellung

„Frühe 80er“

Antragssteller*in: Hartwig Reinboth (Verein für aktuelle Kunst im Kreis Minden-Lübbecke e. V.)

Die Ausstellung zeigt Arbeiten der vier Mindener Künstler Ulrich Kügler, Dietmar Lehmann, Hartwig Reinboth und Hans-Werner Senf, die alle in den 1980ern ihr jeweiliges Kunststudium beendeten. Es werden Arbeiten aus der Übergangszeit von Studienende und beginnender Eigenständigkeit dargestellt. Es geht um individuelle Wege und Voraussetzungen für eine künstlerische Existenz in Minden sowie die verschiedenen künstlerischen Tendenzen der 1980er Jahre.

Ausstellung

„Ansichtssachen“

Antragssteller*in: Jürgen Amtage (Dombau-Verein Minden e. V.)

Eine Ausstellung im Domschatz Minden von dem Mindener Fotokünstler und Dichter Hans-Joerg Deichholz. In der Ausstellung widmet sich der Künstler einer eigens für den Domschatz Minden konzipierten Ausstellung „Ansichtssachen“ der Neuinterpretation der christlichen Kunstwerke der Domschatzkammer aus elf Jahrhunderten. Durch fotografische Verfremdungen verschiedener Preziosen des Domschatzes werden die Bedeutungen der christlichen Kunstwerke neu interpretiert.

Ausstellung

„fest flüssig flüchtig – Zustandsformen des Alltäglichen“

Antragssteller*in: Jessica Koppe

Die Ausstellung bildet einen Auftakt zu regelmäßig wechselnden Ausstellungen im neu gegründeten Projektraum für zeitgenössische Kunst in Minden. Das Alltägliche ist in dieser Ausstellung der Ausgangspunkt, von dem aus drei junge Künstlerinnen und ein Autor poetische Werke entwickeln, die weit über den Alltag hinausweisen und einen Perspektivwechsel auf vermeintliche Notwendigkeiten ermöglichen.

Ausstellung

„Chiaroscuro. Erzählungen von Licht und Zeit.“

Antragssteller*in: Jessica Koppe

Die Ausstellung „Chiaroscuro. Erzählungen von Licht und Zeit.“ ist die Fortsetzung einer Reihe regelmäßig wechselnder Ausstellungen im frisch neu gegründeten Projektraum für zeitgenössische Kunst in Minden. Diese Ausstellung stellt Verfahren grafischer Spurensicherungen in den Fokus, die anhand dialogisch inszenierter künstlerischer Positionen vergängliche Momente sicht- und gesamtästhetisch erfahrbar machen.

THEATER

Improtheater

geheIMPROjekt – improvisiertes Musical

Antragssteller*in: Holger Pape (... einfach nur spektakulär GbR Improtheater)

Im Rahmen eines mehrtägigen Workshops wird unter Anleitung eines Improschauspielers/-Musikers mit den Schauspieler*innen und Musiker*innen ein Spielsystem erarbeitet, das dann an drei unterschiedlichen Aufführungsorten unter Einbeziehung des Publikums dadurch zu ganz unterschiedlichen 90–120 minütigen Musicals wird.

Theaterreihe

Mindener Brückenspiele. Ein Heimatprojekt an fünf Sonntagen

Antragssteller*in: Eduard Schynol (Tucholsky Bühne Minden e. V.)

Von Mai bis September werden an fünf Sonntagen unter fünf Mindener Brücken (Wasserstraßenkreuz, Weserbrücke, Gustav-Heinemann-Brücke, Schwanenteich und Glacis-Brücke) fünf verschiedenen Programme gespielt und musiziert, die die Besonderheiten der Lokalitäten aufgreifen.

Theaterstück

„Was wäre wenn...“ Wiederaufnahme des Theaterstücks

Antragssteller*in: Stella Ballare

Wiederaufnahme des Theaterstückes, das sich mit häuslicher Gewalt befasst und im letzten Jahr erfolgreich auf die Bühne gebracht wurde. Das Stück will die Situation betroffener Frauen anschaulich machen, Mut vermitteln sich Hilfe zu holen und Nicht-Betroffene für das Thema sensibilisieren.